



Internationales Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums

Informationen für Hirtenverbände

Was ist das IYRP?

Im August 2019 schlug die Regierung der Mongolei – ein traditionelles Hirtenland – vor, dass die Vereinten Nationen (UNO) ein Internationales Jahr der Weidelandschaften und des Hirtentums (*International Year of Rangelands and Pastoralists*, IYRP) ausrufen sollten.

Die UNO benennt bestimmte Jahre, die einem besonderen Thema gewidmet werden. So wurde beispielsweise das Jahr 2024 zum Internationalen Jahr der Kameliden erklärt. Im Oktober 2020 unterstützte das Komitee für Landwirtschaft (COAG) der Organisation für Ernährung und Landwirtschaft (*Food and Agriculture Organization*, FAO) den mongolischen Antrag, ein internationales Jahr zu erklären, das der extensiven, naturnahen Weide und den Pastoralisten (Hirten) gewidmet wird. Im März 2022 hat die UN-Generalversammlung (UNGA) erklärt, dass das IYRP im Jahr 2026 gefeiert wird.

Warum wurde ein IYRP vorgeschlagen?

In ihrem Vorschlag argumentierte die mongolische Regierung, dass über die Hälfte der Landoberfläche der Erde Weideland ist: Gebiete, deren Vegetation aus natürlichen Gräsern, Kräutern und Sträuchern besteht, die von Vieh und Wildtieren beweidet werden. Die Produktivität und die ökologische Gesundheit von Weideflächen sind entscheidend für den Lebensunterhalt und die Kulturen von mehr als 500 Millionen Viehzüchtern (siehe Kasten "Um die Dinge klar zu machen"). Weitere Milliarden Nicht-Hirten profitieren von diesen Gebieten durch Tierprodukte, Tourismus, Erhaltung der Wildtiere und der biologischen Vielfalt, erneuerbare Energie und andere Nutzungen und Dienstleistungen.

Um die Dinge klar zu machen

"Pastoralisten" oder Hirten sind Menschen, die – als ihre Haupterwerbsquelle – domestizierte, halbdomestizierte oder wilde Weidetiere auf natürlich wachsende Vegetation halten, die oft als Weide- oder Grasland bezeichnet wird.

Ein "Hirtenverband" ist eine Gruppe von Hirten, die gemeinsam handeln, um das Leben der Mitglieder zu verbessern, z.B. indem sie ihnen den Zugang zu Informationen und Märkten erleichtern und sich für die Rechte der Hirten einsetzen. Die Gruppe kann registriert (formell) oder nicht registriert (informell) sein.

Eine "Organisation zur Unterstützung vom Hirtentum" ist eine nichtstaatliche oder staatliche Gruppe von Personen, die Hirten in ihrer Belange und Lobbyarbeit begleiten, aber die meisten von ihnen praktizieren selbst keinen Pastoralismus.

Die mongolische Regierung möchte, dass ein IYRP gefeiert wird, damit mehr Menschen in der Welt – insbesondere politische Akteure – den großen Wert von Weidelandschaften und Hirtentum erkennen und ein besseres Verständnis dafür erlangen, wie diese auf nationaler und globaler Ebene zur Wirtschaft, Umwelt, Gesellschaft und Kultur beitragen. Ein IYRP könnte das Bewusstsein für die Herausforderungen und Chancen des Lebens in den Weidelandschaften schärfen, einschließlich der Notwendigkeit des Zugangs zu Gesundheits- und Bildungsdiensten, des Zugangs zu Produktionsmitteln und Märkten, der Sicherung der

Landnutzungsrechte, der Konfliktlösung und der Investitionen in die Verbesserung der Situation der Weideflächen. Das IYRP könnte die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit einer besseren Politik in und zwischen den Ländern weltweit lenken, um pastorale Produktionssysteme zu fördern.

Wer ist und kann am IYRP beteiligt sein?

Die mongolische Regierung hat den IYRP-Vorschlag in Partnerschaft mit nationalen und internationalen Organisationen – sowohl staatlich und nichtstaatlich – in mehreren Ländern ausgearbeitet. Als die UNGA den IYRP-Vorschlag annahm, wurde er von über 100 Ländern und fast 300 Organisationen weltweit unterstützt (siehe <https://www.iyrp.info>).

Die Mongolen haben eine nationale Unterstützungsgruppe (*National Support Group, NSG*) mit Personen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen und den Ministerien für Landwirtschaft, Umwelt und auswärtige Angelegenheiten gebildet, um die Kampagne zur Förderung des IYRP zu koordinieren. Eine internationale Unterstützungsgruppe (*International Support Group, ISG*) mit Mitgliedern aus der ganzen Welt arbeitet mit der NSG zusammen. Ein Drittel der ISG-Mitglieder kommt aus Hirtenverbänden oder Organisationen zur Unterstützung vom Hirtentum, darunter die Weltallianz der mobilen indigenen Völker und Hirten (*World Alliance of Mobile Indigenous Peoples and Pastoralists, WAMIP*). Andere Mitglieder kommen aus internationalen Organisationen, Regierungsbehörden, Universitäten, Forschungsinstituten und Naturschutzgruppen. Das Wissenszentrum für Hirten (*Pastoralist Knowledge Hub, PKH*) der FAO als globale Organisation begleitet Hirten dabei, sich für eine nachhaltige Nutzung von Weidelandschaften und eine hirtentreue Politik einzusetzen. Sie unterstützt die IYRP-Kampagne durch ihre Kommunikationskanäle und Veranstaltungen.

Regionale IYRP-Gruppen haben sich gebildet, die in der Zeit vor und während der IYRP Aktivitäten planen und durchführen. Alle Organisationen, die Hirten und Weidelandschaften in ihrer Region aktiv fördern wollen, sind willkommen, sich der entsprechenden Regionalgruppe anzuschließen. Hirtenverbände und Organisationen zur Unterstützung vom Hirtentum sind besonders willkommen, damit sie bei der Gestaltung des IYRP eine Schlüsselrolle spielen können.

Es wurden auch verschiedene thematische Arbeitsgruppen gebildet, die jedem offen stehen, der daran interessiert ist, mit anderen in der ISG an diesen spezifischen Themen zusammenzuarbeiten: z.B. Aufforstung, biologische Vielfalt, Gender, Jugend, Landrechte, Neutralität der Landdegradation, pastorale Wirtschaft und Wasser. Für Kontaktdaten, siehe [Working Groups Update](#).

Warum ist ein IYRP für das Hirtentum wichtig?

- Es könnte den Respekt für die Leistungen von Hirten und Hirtinnen auf der ganzen Welt bei der Produktion von Nahrungsmitteln und anderen Produkten, auch in schwierigen trockenen, bergigen und abgelegenen Gebieten erhöhen.
- Es könnte auf die Bedeutung der Beweidung für die Erhaltung von Kulturlandschaften und die Notwendigkeit der finanziellen Unterstützung der Halter von Weidetieren hinweisen.
- Es könnte Hirtenverbände und -netzwerke (lokal, national und international) stärken und sie sichtbar machen, indem es eine globale Plattform bietet, i) um für ihr Recht auf Entwicklung und Gesetze einzutreten, die ihren Bedürfnissen entsprechen, und ii) um ihr Wissen und ihre guten Praktiken auszutauschen.
- Es könnte den Stolz der Hirten und Hirtinnen auf ihre Arbeit und Kultur, auch unter jungen Menschen, zur Geltung bringen und ihre Traditionen und ihre Vielfalt zelebrieren und so ihr Streben nach mehr Anerkennung ihrer Lebensweise unterstützen.

- Indem es den Bekanntheitsgrad und die Wertschätzung des Hirtentums erhöht, könnte es die Möglichkeiten für Hirte – einschließlich Frauen und Jugend – verbessern, durch neue Produkte und Märkte zusätzliches Einkommen zu erzielen.
- Es könnte Hirten und Wissenschaftlern den Anstoß und die Mittel geben, gemeinsam zu forschen, um gute Daten über die Situation der Hirten und Weidelandschaften zu gewinnen. Diese Informationen wären für Hirten bei der Bewirtschaftung von Land und Wasser und bei der Lobbyarbeit für ihre Rechte nützlich.
- Es könnte die Zusammenarbeit zwischen Hirten und Wissenschaftlern verbessern, um den Hirten bei der Innovation und Anpassung an verändernde Bedingungen zu helfen, damit ihr Wohlergehen gewährleistet ist.
- Es könnte dazu beitragen, die Anliegen der Hirten in die nationale und regionale Planung zu integrieren und die Entwicklung einer besseren Politik anzuregen, die es den Hirten ermöglicht, Weiden und andere Gebiete saisonal optimal zu nutzen, indem sie mit ihren Herden umherziehen und friedlich über den Zugang zu Weide und Wasser und die Sicherung der Tierwege verhandeln. Dies könnte dazu beitragen, Konflikte mit Ackerbau, Nationalparks, Tierschutzgebiete, privatisierten Weiden, Tourismus und Unternehmen z.B. für Bergbau, Ölgewinnung oder alternative Energiequellen zu verringern.
- Es könnte die Bemühungen verstärken, angemessene Gesundheitsdienste für Tiere und Menschen und Bildungsmöglichkeiten für mobile Hirtenfamilien bereitzustellen.

Einige der laufenden Aktivitäten

Nationale Regierungen und verschiedene Organisationen – darunter Hirtenverbände und Organisationen zur Unterstützung vom Hirtentum – Briefe zur Unterstützung des mongolischen Vorschlags für ein IYRP. Einige schicken auch Verpflichtungsschreiben, in denen sie darlegen, wie sie zur Vorbereitung und Durchführung des IYRP beitragen werden.

Die NSG und die ISG richteten eine Website (www.iyrp.info) für die Vertreter der nationalen Regierungen, die an der UNO beteiligt sind, und für die breite Öffentlichkeit ein. Mit dieser Website wird versucht, den Hirten und Hirtinnen weltweit eine Stimme zu geben. Die Website enthält u.a. kurze Videofilme und Fotos vom Hirtentum und von Weidelandschaften, sowie Logos von Organisationen, die den Vorschlag für ein IYRP unterstützen. Die Website bietet einen Einblick in die vielfältigen Welten der Hirten und Weidelandschaften. Weitere Filme, Fotos, Briefe und Logos sind willkommen!

Die 11 regionalen IYRP-Gruppen treffen sich sowohl virtuell als auch auf Konferenzen über das Hirtentum und Weidelandschaften, um Aktionspläne zur Vorbereitung und Durchführung der IYRP in den verschiedenen Regionen und Ländern auszuarbeiten. Weitere regionale und globale Treffen von IYRP-Unterstützern sind in Planung, unter anderem auf der „*International Rangeland Conference*“ (IRC), die 2025 in Australien stattfinden wird.

Hier einige Beispiele für Aktivitäten, die während des IYRP durchgeführt werden könnten:

- Veranstaltungen auf nationaler Ebene, einschließlich der Präsentation nachhaltiger pastorale Systeme, Auszeichnungen und Preise, Innovationsmessen, Videodokumentationen, ein Welthirtentag und Bildungsmaterialien
- Social-Media-Kampagne und Videoproduktionen zur Sensibilisierung von Produzenten, Verbrauchern und politischen Entscheidungsträgern weltweit (einschließlich die Fortsetzung der IYRP-Website)
- Hirtentreffen zum Wissensaustausch und zur Entwicklung gemeinsamer Pläne zur Verbesserung des Lebens von Hirten und Hirtinnen

- Gemeinsame Forschung von Hirtenverbänden und Wissenschaftlern zur Schließung von Lücken in dokumentiertem Wissen und Informationen über das Hirtentum und Weidelandschaften auf nationaler und regionaler Ebene
- Eine internationale Konferenz über Hirtentum, Weidelandschaften und die Ziele der nachhaltigen Entwicklung (*Sustainable Development Goals*, SDGs), die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte in einer integrierten Vision zusammenführt.

Das IYRP könnte sich jeden Monat auf ein bestimmtes Thema konzentrieren, wie unten dargestellt. Dies ist ein Vorschlag, der gemeinsam mit den Hirtenverbänden diskutiert und verbessert werden kann.



Mögliche monatliche Themen während des IYRP

Weitere Informationen finden Sie unter

<https://www.iyrp.info>

und

<https://globalrangelands.org/international-year-rangelands-and-pastoralists-initiative>